

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt für Marburg: ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., vierteljährig 1 fl. 50 kr., monatlich 50 kr. Bei Zustellung ins Haus monatlich 10 kr. mehr. Mit Postversendung: ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. und vierteljährig 1 fl. 75 kr. — Jedes einmal eingeleitete Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Sonntag und Donnerstag früh
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vormittags Postgasse 4.
Schriftleitung und Verwaltung befinden sich: Postgasse Nr. 4.

Einschaltungen werden von der Verlagshandlung des Blattes und allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen. Schluss für Einschaltungen Mittwoch und Samstag Mittag. — Offen: Reclamationen sind portofrei. Manuscripte werden nicht zurückgesendet. — Die Einzelnnummer kostet 7 kr.

Die Reichsrathswahl im Städte- u. Märktebezirke Marburg-Pettau.

Wie uns mitgetheilt wurde, zeigte Herr Dr. Eduard Wolffhardt, Rechtsanwalt in Wien, in den letzten Tagen den Bürgermeistern aller zum Städtewahlbezirke Marburg gehörigen Städte, Märkte und Wahlorte — Pettau, Wind-Feistritz, Windischgraz, Mahrenberg, Saldenhofen, Hohenmauthen, Friedau, Polstrau, Luttenberg, St. Leonhard — an, daß er sich auf Grund des Programms der Deutschen Volkspartei um das Reichsrathsmandat bewerbe und in allen Wahlorten vor der Wahl Wählerversammlungen erbitte.

Politische Reise.

H. K. In den verfassungsmäßig regierten Staaten ist den Staatsangehörigen ein mehr oder minder bedeutender Einfluß auf die Leitung und Führung des Staatsschiffes eingeräumt, als Grundsatz gilt jedoch in allen diesen staatlichen Gemeinwesen die freie Wahl der Vertreter durch das Volk in die gesetzgebenden und die Thätigkeit der Regierung beaufsichtigenden Körperschaften. Dieses grundsätzliche Recht gewährt also den Regierten die Möglichkeit, von Zeit zu Zeit ihren Willen in ganz unzweideutiger Weise darzutun, der Regierung Vertrauen oder Mißauszusprechen und dadurch dem Staatsoberhaupt, dem anderen Pole des Verfassungslebens, auf mittelbarem Wege ihren Wunsch zu offenbaren, wie in Hinkunft regiert werden möge — dieses Recht ist demnach der bedeutendste Ausfluß des Constitutionalismus und die bei seiner Ausübung zutage tretende Entschiedenheit und Thakraft wird überall als ein untrüglicher Maßstab für die politische Reife der Berechtigten angesehen. In manchen Staaten entziffeln die Wahlen in die Vertretungskörper die Leidenschaften derart, daß es nicht selten sogar zum Blutvergießen kommt, und wenn man solche Ausbrüche der thierischen Natur des Menschen auch durchaus nicht billigen kann, so wird man doch nicht anstehen, wofern nur politische Meinungen die Erreger der heftigen Triebe waren, dem politischen Verständnisse der Leidenschaftlichen Anerkennung zu zollen.

Anderwärts stoßen wir hinwiederum auf das Gegenheil: Die große Masse der Wählererschaft bleibt, wenn sie ihr vornehmstes Recht ausüben und dadurch ihren Willen bekunden soll, auf ihr Geschick im Staate mitbestimmend einzuwirken, kühl bis ans Herz hinan, ja die Theilnahmelosigkeit erreicht mitunter einen Grad, daß man anzunehmen gezwungen ist, es seien die Beweggründe einer derartigen unpolitischen Haltung nicht so sehr Gleichgiltigkeit und Laueheit, als vielmehr Verständnislosigkeit und dumpfe Ergebung. Wo immer wir in Oesterreich, unserem engeren

Vaterlande, auf diese höchst bedauerliche Erscheinung stoßen, können wir als ihre Ursache in allererster Linie den Manchesterliberalismus betrachten, der den Parlamentarismus in den weitesten Kreisen in Verruf brachte und heute nicht einmal mehr die Kraft besitzt, sich durch die Wahlen in die gesetzgebenden Körperschaften zu flüchtiger Mannheit aufstacheln zu lassen. Der Mittelstand, die Handel- und Gewerbetreibenden ließen vielerorten längst die Hoffnung fahren, es könne jemals wieder besser werden und, angewidert durch die im Reichsrathe von ihren häufig fragwürdigen Vertretern aufgeführten Komödien, gewöhnten sie sich allgemach, die Politik als einen Zeitvertreib für hochmögende Herren zu betrachten, die mitunter wohl auch ihren Vortheil dabei fanden. Dem schlichten Bürger stehe es aber nicht wohl an, schlußfolgerten sie weiter, an dem Vergnügen der Herrschaften theilnehmen zu wollen, und so sei es denn am allerbesten, wenn man die leidige Politik, bei der doch nichts herauskomme als neue Steuern und recht schwer verständliche Gesetze, einfach links liegen lasse. Eine unsägliche Entmuthigung griff in den Reihen unseres Mittelstandes platz, eine Entmuthigung, die umso deutlicher sichtbar wird und umso beunruhigender auf alle Sehenden wirkt, als die Gegner der heutigen staatlichen Ordnung ihre von unbedingtem Gehorsam besetzten städtischen Streitscharen mit furchtloszielbewusster Entschlossenheit gegen die an manchen Stellen geradezu lächerlich schwach vertheidigten Wälle führen. Die Muthlosigkeit und Ergebung unseres Mittelstandes ist aber auch deshalb tief beklagenswert, weil sie, wie schon oben betont wurde, verrieth, daß der unserm Volke ohnehin nicht angeborne politische Verstand noch sehr wenig entwickelt ist. Auch daran tragen die Manchesterliberalen oder, sagen wir, die Jüdisch-Freimüthigen zum größten Theile die Schuld, denn sie wußten ihren Wählern und dem Volke überhaupt weder durch Worte noch durch Thaten zu beweisen, was die Theilnahme der Regierten an der Regierung zustande bringen kann. Im alten Athen, in England, dem klassischen Lande des heutigen Parlamentarismus, in Frankreich feierte der Volkswille Triumphe, und wenn schon eingewendet werden kann, daß es auch dort nicht gelang, alle Menschen wenigstens zufrieden zu machen, so ist es doch unleugbar, daß in jenen Staaten ein größeres Ausmaß persönlicher segensreicher Freiheit errungen und dem wahren Fortschritte auf allen Gebieten der Weg geebnet wurde. Und wer nicht als blinder Fatalist die Hände in den Schoß legen will, wer sich nicht dem selbstmörderischen Glauben hinzugeben vermag, die Entwicklung der Menschheit bewege sich wie des Färbers Gaul im Ringe, der muß den innigen Wunsch hegen und zu seiner Erfüllung nach Kräften beitragen, daß wir vorwärts kommen mögen.

Im Uebrigen unterliegt es gar keinem Zweifel, daß in jenen Staaten, wo die Bevölkerung von dem gewährten

Rechte der Theilnahme an der Regierung ausgiebig Gebrauch macht, der Vortheil des Einzelnen eher eine Förderung erfährt, als in anderen staatlichen Gemeinwesen, wo die Herrschaft in den Händen verhältnismäßig Weniger ruht. Die parlamentarische Regierungsweise bietet endlich die Gewähr dafür, daß alle Uebelstände des öffentlichen Lebens ungescheut besprochen und erörtert werden können, wodurch wenigstens erreicht wird, daß geschehenes Unrecht gesühnt wird, die Bevölkerung die Wahrheit zu hören bekommt, dem Uebermuthe und Mißbrauche der Gewalt Zaum und Jügel angelegt werden, daß, kurz gesagt, dem Gesetze Geltung verschafft und, bildlich gesprochen, die Luft gereinigt wird. Die Wahl der Volksvertreter, jener Männer also, die berufen sind, am richtigen Orte die unerschrockenen Wortführer ihrer Auftraggeber zu sein, ist bedeutungsvoll in jeder Hinsicht und darum sollte kein Berechtigter unterlassen, sein Recht thatsächlich auszuüben.

Nach diesen allgemeinen Bemerkungen sei es uns gestattet, die Betheiligung an der jüngst vollzogenen Wahlmännervahl der allgemeinen Wählerklasse in unserer Stadt ins Auge zu fassen. Von 4268 in die Wählerlisten eingetragenen Wahlberechtigten übten insgesammt 1032 ihr Wahlrecht aus, darunter 909 Socialdemokraten, 107 Angehörige der bürgerlichen deutschen Partei und 16 Clericale. Die deutsche Partei besleiftigte sich also einer Wahlenthaltung, die umso unbegreiflicher ist, als von ihr ein Wahlwerber aufgestellt wurde. Was in aller Welt, muß man sich fragen, wenn man die angeführten Ziffern vergleicht, vermochte die Deutschen zu bestimmen, ihren Candidaten einfach im Stiche zu lassen? Dieses Fernbleiben von der Wahl läßt sich geradezu wie Hohn an, und wenn auch keineswegs übersehen werden darf, daß die Vorbereitungen für die Wahl fast alles zu wünschen übrig ließen, so kann man sich eines kopfschüttelnden Staumens über die unerhörte Gleichgiltigkeit unserer Volksgenossen doch nimmermehr erwehren. Wie regte es sich an den Wahltagen in anderen deutschen Gemeinden der Steiermark! Wie entschlossen erschienen die Bauern vielerorten an der Wahlurne!

Die Deutsche Volkspartei wird, fürwahr, ein schweres Stück Arbeit haben, will sie mit der Trägheit und Lässigkeit in politischen Dingen allenthalben aufzuräumen. Daß es ihr gelingen möge, wünschen wir um unseres Volkes willen von ganzem Herzen.

Der Streit um Areta.

Von griechischer Seite ist es dem deutschen Kreuzer „Kaiserin Augusta“ als ein entsetzliches Verbrechen ausgelegt worden, daß er die Beschießung des Aufständischen-Lagers eröffnete. Der Sachverhalt ist aber einfach folgender: Als die fremden Kriegsschiffe sich in Gefechtslinie parallel der Küste legten, hatte das deutsche Schiff, auf dem äußersten

(Nachdruck verboten.)

Krämerblut-Bagantenblut.

Von Signor Saltarino.

In der „Odenborfer Zeitung“ las man eines schönen Tages folgende Local-Notiz: „Von einem bedauernswerten Unfall ist die Direction des seit acht Tagen hier weilenden Circus Mario betroffen worden. Die erste Parforceeiterin desselben, Fräulein Juliette Hodgini, eine schöne, junge, sympathische Künstlerin, wurde gestern abends als Leiche aus dem Canal gezogen, und zwar dicht hinter dem Garten der Villa Brandt. Es ist anzunehmen, daß die Künstlerin im Dunkeln einen Fehltritt gethan und hierdurch dem jungen Leben ein jähes Ende bereitet wurde.“

Während nun alle Welt annahm, daß die Muthmaßung des findigen Reporters ohne Zweifel zutreffend sei, wußte Frau Emilie Brandt aus der schönen Villa am Canal ganz genau, wie die junge Kunstreiterin den Tod gefunden. Es war am Abend vorher gewesen, in der Dämmerung noch, als Juliette Hodgini die Klingel an der Villa Brandt gezogen und das Mädchen nach der Herrschaft gefragt. Man führte die Artistin in das Empfangszimmer, ein düsterer, mit dunklen Vorhängen versehener Raum, dessen Fenster eine Aussicht über den kleinen Park auf den Canal eröffneten. Er war zugleich der — verbotene — Lieblingsaufenthalt des kleinen Hans Brandt, eines dreijährigen, dunkellockigen Jungen, der sich auch heute wieder in das Empfangszimmer geschlichen, weil er wähnen mochte, daß die Mama ausgegangen sei. Auf seinen Armen trug er eine alte, struppierte Puppe, einen Pierrot mit abgeschlagener Nase und gläsernen Augen, sein treuer Kamerad und steter Spielgenosse. Und aus dem

Fenster schaute der Kleine über den Park auf den Canal mit den vorüberziehenden Schiffen und wunderte sich, woher sie kamen und wohin sie giengen. — Wenn er aber die Wärterin fragte, dann sagte diese: Auf das Meer. Das Meer! Ob sie von dort kommen würde eines schönen Tages? Ein prächtiges Boot mit einer jungen, lieben Dame darin, seine richtige Mutter, und die würde ihn mitnehmen und auch den Pierrot, und würde mit ihm ziehen in weite, ferne Länder. Denn seine Mama war ja doch nicht die richtige, wie er einst von den Diensthofen gehört. — Und da saß er nun mit dem Pierrot im Arm und wartete und wartete.

Da, horch — Schritte. Das muß Mama sein — schnell hinter die Portiere. Und in der Eile ließ er den weißen Pierrot mit der abgeschlagenen Nase auf den Teppich fallen. Nun mußte sie hereinkommen und gewiß den armen Pierrot sehen. Und sie hatte ja gedroht, ihn zu verbrennen. Sie hatte nur häßliche Namen für seine Puppe, und ihm schien das Leben ohne Pierrot öde und leer, zu leer, um überhaupt nur daran denken zu dürfen. Bei wem sollte er denn dann noch sein kleines Herz ausschütten, wenn alle Welt im Hause zu ihm rauh und unfreundlich war, wie sonst?

Ah, Gott sei Dank, es war ja gar nicht die Mama, es war eine junge, schöne Dame! Und wie lieb sie zu Pierrot war! Freilich lachte sie eben hell auf, als sie das Gesicht mit der abgeschlagenen Nase sah, den Kopf, über den ein Kinderhandschuh mit Löchern in den Fingerspitzen gezogen war. Aber das war nicht das harte Lachen der Mama; das machte ihn immer traurig und ängstlich; das war das silberhelle Lachen eines Engels im Himmel. Wirklich, die Dame mußte Pierrot wohl sehr gern haben, denn

jezt küßte sie ihn sogar — armer, sonst immer beschimpfter Pierrot!

Obwohl Hans froh war, daß die Dame so lieb zu seiner Puppe, bekam er doch Angst, daß dieselbe den Pierrot ebenso schön wie er finden und ihn mitnehmen würde. Grundlose Sorge. Die Dame nahm jetzt nur den kleinen Handschuh und legte die Puppe beiseite. Drollig. Jetzt küßte sie den Handschuh, und Thränen fielen darauf — er sah es ganz genau. Jetzt schraf er zusammen; er hörte Seide rascheln und wußte nun ganz genau, daß die Mama eintreten würde.

Und sie trat ein; eine große Frau mit kalten Zügen und harten, stahlgrauen Augen.

Als sie die Fremde sah, trat sie mit einer abwehrenden Handbewegung zurück. Sie wollte nichts hören.

„Sie werden sich wohl nicht weigern, mich zu hören, Madame“, sagte die Fremde; „ich will es kurz machen.“

„Ich verstehe nicht, was Sie zu mir führt — also machen Sie es kurz, wenn ich bitten darf!“

Wie gut hatte Juliette sich alles überlegt, wie sie so einfach bitten, sich beherrschen und tapfer sein wollte. Aber die struppierte Puppe und der zerrissene Handschuh hatten sie nervös gemacht. Und die große, stolze, kalte Frau! Sie sah das einsame, lieblose, traurige Leben des Kleinen — ihres Kindes — und mit gefalteten Händen preßte sie hervor:

„Mein Kind — um Gottes Barmherzigkeit willen — gebt mir mein Kind!“

Ein eisiges Lächeln zog über das Gesicht der Frau Brandt — aber Juliette Hodgini sah es nicht. Dann fuhr sie fort: „Sie sind ja schon seit einem Jahr verheiratet, nicht wahr? Ich hörte aber erst kürzlich davon. Dann



August Knobloch's Nachfolger 2258
MÖBEL-ETABLISSEMENT
 k. k. beideter Schätzungs-Commissär
WIEN, VII/2, Breitegasse Nr. 10-12
 gegründet 1835.

Th. Fehrenbach
 vorm. Dietinger
 Uhrmacher und Optiker, Marburg, Herrngasse 26.
 Grosse Auswahl in Uhren, Gold-, Silber- und optischen Waren.
 Niedere Preise. Reelle Bedienung. Umtausch gestattet.
 Bordrud: Schablonen - Monogramme von 12 fr. aufwärts.



Vorzüglichste Kunst. Optische Waaren. Reparatur billigt. Brillen in Gold, Nickel & Stahl Augen.

Werkstätte für Reparaturen. Einkauf von altem Gold und Silber.

Preblauer Sauerbrunnen,
 reinsten alkalischer natürlicher Alpenfäuerling von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Catarrhen, insbesondere bei Harnsäurebildung, chron. Catarrhen der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich bestes diätetisches und erfrischendes Getränk. **Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau**
 Post St. Leonhard, Kärnten. 314

Die Entfernung ist kein Hindernis.
 Wenn man gut und billig bedient werden will, wende man sich vertrauensvoll an die untenstehende Firma. Man bekommt daselbst einen guten Winterrock um fl. 16, einen Stadtpelz Bisam, Prima-Sorte um fl. 65, ein Pelz-Sacco fl. 20, einen Loden-Anzug um fl. 16, einen Salon-Rock um fl. 20, ebenso die feinsten Sorten. **Für Nichtpassendes wird das Geld retourgegeben.** Provinz-Aufträge gegen Nachnahme. Stoffmuster und Mahnanleitung franco. Auch genügt ein Musterrock, um ein passendes Kleid zu bekommen. Jakob Rothberger, k. u. k. Hof-Kleiderlieferant, Wien, I., Stefansplatz Nr. 9.

Niederlage der besten 184
email. Kochgeschirre
 von sensationeller Haltbarkeit, in verschiedenen Glasurfarben und vollständige Küchen-Einrichtungen zu Fabrikspreisen.
Echten Portland-Cement und hydraulischen Kalk
 Stein-Dachpappe, Carbolineum, Kupfervitriol, Chlorkalk, Carbolsäure, Bodenwachs
 bei **Roman Pachner & Söhne**
 Marburg a. D.

ANKER
LINIMENT. CAPSICI COMPOS.
 aus Richters Apotheke in Prag,
 anerkannt vorzüglichste, schmerzstillende Einreibung: zum Preise von 40 fr., 70 fr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses allgemein beliebte Hausmittel gest. stets kurzweg als **Richters Liniment mit „Anker“**
 und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit der bekannten Schutzmarke „Anker“ als echt an. 2285
 Richters Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag.



Verkauf
 einer **Gasthaus-Realität** in **Röttsch** bei Marburg, auf reichlichem Posten, sammt Kleinschlächtere und Holzhandel mit ausgedehntem Lagerplatz und dazugehörigen Baumgarten zc. kann aus Familien-Rücksichten sofort durchgeführt werden. — Ausk. in der Verw. d. B. 335

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
 Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. Gebes betiebige Quantum **Gute neue Bettfedern** per Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 m., 1 m. 25 Pfg. und 1 m. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 m. 60 Pfg. und 1 m. 80 Pfg.; **Polarfedern; halbweiß** 2 m. weiß 2 m. 3 m. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 m., 3 m. 50 Pfg., 4 m., 5 m.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr saftig) 2 m. 50 Pfg. und 3 m.; **echt nordische Polar-daunen** nur 4 m., 5 m. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nicht-geliefertes bereitwillig zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford
 in Westfalen.

Baumaterial
 als: Portland- u. Romancement, Steinzeugrohre f. Abortschläuche, Wasserleitungen, Duschabzüge, Kaminanfänge, Cementrohre f. Straßen- u. Hauptkanäle, Wasserläufe, Pflasterplatten aus Mosaik u. Cement f. Kirchen, Vorhäuser, Gänge, Küchen, Veranden, Trottoirs, Friesbrettel, Traverben, Premstättner, Wienerberger- und Cement-Dachfalzziegel, Gipsbänken und Bantafeln für leichte, trockene und feuerfichere Wände, Plafonds, Dachschalungen, Carbolineum, Dachpappe, Zolierplatten, alle Cement- u. Chamottewaren zc. liefert billigt **Othmar Jul. Krautforst** in Graz, V., Eggenberggürtel 12. Muster und Preisblätter kostenfrei. 316

NEU! NEU!
Fischer's Gantiv
 D. R. P.
 bestes Hand Schuh-Reinigungsmittel, greift die Farbe nicht an und ist geruchlos. Nur bei **M. Wolfram**, Mag. Pharm., Herrngasse. — Preis per Dose 20 fr. 306

CACAO-YERO
 entölt, leicht löslicher Cacao-MARKE
HARTWIG & VOGEL
BODENBACH
 Fabriken: Dresden u. Bodenbach
CHOCOLADEN
 Anerkannt vorzügliche Qualitäten.

Zu haben in den meisten Conditoreien, Spezerei-, Delicater- und Drogeriegeschäften.

Baumschulen
 von **Leopold Hanpa**, vorm. Karolina Feib, **Kroisbach bei Graz**, Steiermark, empfiehlt: Coniferen, Rosen, Ziergehölze, Magnolien, Allee- und Obstbäume, Beerenobst, Spargelpflanzen in gesunder schön bewurzelter Ware zur geneigten Abnahme. Kataloge gratis und franco. Versandt: In- und Ausland.

Musik-Saiten und 319
Instrumenten-Handlung
Andreas Zuzid, Graz, Hoßgasse 8 empfiehlt sein Lager von allen Gattungen **Musik-Instrumenten** sowie sämtliche Saiten. Schul-Violinen von 3 fl. aufw., Zithern von 6 fl. aufw. Reelle Bedienung.

Für Hustende
 beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von **Kaiser's Brust-Bonbons**
 sicher u. schnell wirkend bei **Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.** Größte Specialität Oesterreichs, Deutschlands und der Schweiz. Per Paket 10 und 20 fr. bei **Rom. Pachner** in Marburg.

Echte Brünner Stoffe
 für Frühjahr und Sommer.
 Ein Coupon, Mtr. 3.10 fl. 4.80 aus guter lang, complete Herrenanzug (Rock, Hose u. Silet) gebend, kostet nur fl. 6.— aus besserer fl. 7.75 aus feiner fl. 9.— aus feinsten fl. 10.50 aus hochfeinsten } echter Schafwolle.
 Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—, sowie Ueberzieherstoffe, Touristenloden, feinste Kammgarne zc. zc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage 359
Siegel-Imhof in Brunn.
 Muster gratis und franco. Mustergetreue Lieferung garantiert. **Besondere Vortheile**, Stoffe direct bei obiger Firma am **Fabrikort** zu bestellen: Große Auswahl, immer frische (nicht verlegene) Ware, fixe, billigste Fabrikspreise, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Bestellungen zc. zc.

Herbabny's unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup.
 Dieser seit 26 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielen Ärzten bestens begutachtete und empfohlene **Bruustsyrup** wirkt schleimlösend, hufentillend, schweißvermindernd, sowie die Eßlust, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung nützlich.
 Preis 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 fr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)
 Ersuchen stets ausdrücklich **J. Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup** zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf dem Verschlußkapsel den Namen „Herbabny“ in erhöhter Schrift und ist jede Flasche mit nebiger beh. protol. Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten. 2272
Central-Versendungsdepot
Wien, „Apotheke zur Barmherzigkeit“
 VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.
 Depots: In **Marburg**: Apotheke Bancalari, W. König. Cilli: E. Gela, Baumbach's Erben, Apoth. Deutsch-Landsberg: B. Daghofer, Feldbach: J. König, Fürstenfeld: A. Schröderfury, Graz: F. Strohschneider, Gonobitz: J. Bospisil, Leibnitz: D. Ruffheim, Lizen: Gustav Gröbmann, Ap. Mared: E. Reicho, Pettau: E. Behrbalt, B. Molitor, Radkersburg: M. Seyrer, Wind-Feistritz: Fr. Pecholt, Wind-Graz: G. Uza, Wolfsberg: A. Puth.

Maskenbilder, Nationaltrachten, Costümwerke
 sind in größter Auswahl bei uns vorrätig. 3. Mustertableau (photogr. Verkleinerung) mit je 24 Nationaltrachten und 8 mit je 20 Phantasie-Costümen à 30 fr. zur Erleichterung der Wahl eines Bildes, sowie **Plankt's Costüm-Album** mit 48 Abbildungen in Schwarzdruck. Preis 1 fl., gegen Einfindung des Betrages. Porto 10 fr. 83
R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- u. Univ.-Buch. Wien, Graben 31.

KARL PIRCH
 Marburg, Burggasse Nr. 28 empfiehlt 2308
 feuer- und einbruchsichere **Cassen und Cassetten**
 jeder Form und Größe und in solidester Ausführung.



Philipp Neustein's verzuckerte abführende Pillen
 welche seit 20 Jahren bewährt und von hervorragenden Ärzten als leicht abführendes, lösendes Mittel empfohlen werden, föhren nicht die Verdauung, sind vollkommen unschädlich. Der verzuckerten Form wegen werden diese Pillen selbst von Kindern gern genommen.
 Eine Schachtel 15 Pillen enthaltend kostet 15 kr., eine Rolle, die 8 Schachteln, demnach 120 Pillen enthält, kostet nur 1 fl. 6. 35.
 Man verlange **„Neustein's abführende Pillen.“** Nur echt, wenn jede Schachtel auf der Rückseite mit unserer gesetzlich protokollierten Schutzmarke „Heil. Leopold“ in roth-schwarzem Druck versehen ist. Unsere registrierten Schachteln, Anweisungen und Emballagen müssen die Unterschrift **„Philipp Neustein, Apotheker“** enthalten.
Philipp Neustein's
 Apotheke zum „Heil. Leopold“, Wien, I. Plankengasse 6.
 In Marburg zu haben bei den Herren Apothekern **J. Bancalari** W. König und **A. Hofinek.** 2048





KLYTHIA

zur Pflege der Haut

PUDER

Verschönerung und Verfeinerung des Teints

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von **Dr. J. J. Pohl**, I. f. Professor in Wien.

Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei. 186

Gottlieb Taussig,

k. u. k. Hof-Toilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.

Haupt-Niederlage: **WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.**

Zu haben in Marburg bei **G. J. Turad, Gustav Birhan, Jos. Martini** und in den Parfümerien, Droguerien und Apotheken.

Preis einer Dose fl. 1.20. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Schlechte Damen
Wäsche wird oft um ihreres Geld gekauft, währenddem ich durch Ankauf einer großen Partie feiner Damenwäsche zu Conventionspreisen ausverkauft: 3/5

Schöne Damen
Hemden aus feinstem Stoffen oder Klingen, handge- schlungen od. mit Stütze- aufzug per Stück zu 39, 68 85 kr., fl. 1.10, 1.50.

Reizende Damen
Corsetten aus feinst. Stoffen mit Stütze oder handge- schlungen, per Stück zu 50, 85 kr., fl. 1.10, 1.50, 2.20.

Gute Damen
Reinleiber, handgeschlungen oder mit Stütze gestepht, per Stück zu 65, 85 kr., fl. 1.10.

Bübsche Damen
Unterhösle a feinst. Stoffen, mit hoher gestrichter Polant, per Stück fl. —.95, 1.15, fl. 1.95, 2.10.

Dauerhafte Damen
Wieder, gute Qualität und elegante Design, per Stück zu 49, 78 kr., fl. 1.10, 2.50

Warenhaus
S. S. Schwarz
zum „billigen Mann“
Jakominiplatz Nr. 16
alte Post.

H. J. Turad, Marburg, Burgplatz 8

Kinderwägen

größter Auswahl und nur solid und elegant ausgeführt von

fl. 4.80

bis zu den feinsten Sorten. Empfehlenswerte

Neuheit!

Patent-Verstellungen, ersetzt Lieg- und Sitzwagen; auch für 2 Kinder zugleich zu benutzen.




Erste Marburger Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik

von

FRANZ NEGER

Burggasse 29. Niederlage Postgasse 8.

Eigene Erzeugung von 1897 Modelle, Halbstrassenrad Nr. I von 10—12 Kilo Solides dauerhaftes Tourenrad Nr. II von 13—15 Kilo. Damen-Safety mit 14 Kilo



Reparaturen werden sachmännisch rasch und billigst ausgeführt.

Grosse Fahrbahn im Hause.
Fahrtunterricht wird jeden Tag erteilt für Käufer gratis.

Allein-Verkauf der berühmten Orig.-Phoenix-Ringschiffmaschinen wie Seidl & Naumann, Singer. Ersatztheile, Nadeln, Oele u. v. alles zu den billigsten Preisen.

Dr. Rosa's Balsam

für den Magen aus der Apotheke des

B. Fragner in Prag

ist ein seit mehr als 30 Jahren allgemein bekanntes Hausmittel von einer appetitanregenden, verdauungsbefördernden und milde abführenden Wirkung.

Warnung! Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende gesetzlich depon. Schutzmarke

Hauptdepot:

Apotheke des **B. Fragner** „zum schwarzen Adler“
Prag, Kleinseite, Ecke der Spornergasse.

Grosse Flasche 1 fl., kleine 50 kr., per Post 20 kr. mehr. Postversandt täglich.

Depots in den Apotheken Oesterreich-Ungarns.



Otto Haase

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Graz, Sporgasse 5

empfiehlt den hohen Herrschaften und dem P. T. Publicum sein reichhaltiges Lager von Neuheiten in **Juwelen, Gold- und Silberwaren.** — Reparaturen, Umgestaltungen und Reparaturen werden in eigener Werkstätte schnell, solid u. billigst ausgeführt. 214

Broschüre gratis und franko über

Nervenleiden,

Schwächezustände,

Schnelle, sichere und dauernde Heilung von Haut-, geheime und Frauenleiden, Wunden, Geschwüren, mit Nervenleiden verbundene Magenleiden, Rheuma u. s. w. nach langjährig bewährter Methode ohne Berufsstörung.

Auswärts brieflich.

Heilanstalt „Isis“ (Dr. Frz. Lang)
Darmstadt (Hessen).



Rudolf Baur,

Tirolerloden-Versandgeschäft
Innsbruck, Rudolfstrasse 4
empfiehlt feine

echten Tiroler LODEN

für Herren und Damen, fertige Havelocks, Wettermäntel. Echte Tiroler Schaffwollanzugstoffe, geschmackvolle Dessins, vollkommen wasserdicht.

Die Ausführung von Bestellungen auf Havelocks und Wettermäntel (nach Maß) erfolgt binnen zwei Tagen.

Versandt nach Meter. Muster und Katalog gratis und franco.

Bitte genau zu adressieren.

Gegründet 1843.

Carl Kuhn & Co. in Wien

empfehlen höflichst ihre vorzüglichen



Nr. 530 F.A.
CARL KUHN & CO
WIEN

sog. Aluminium-Feder in EF, F, M u. B. Spitzen.

Weitverbreitetste Feder im In- und Ausland.

Ferner: 255

Feine Schulfedern

zum Preise von fl. —.65 bis fl. —.90 per Groß.

Zu haben in allen besseren Schreibrequisiten-Handlungen

Wie unumgänglich notwendig

das Bespritzen der Weingärten

ist, hat sich in der letzterflossenen Campagne deutlich erwiesen, nachdem nur die bespritzten Culturen erhalten blieben.

Am besten für diesen Zweck hat sich **Ph. Mayfarth & Co.'s**

Patentirte selbstthätige Reben- und Pflanzen-Spritze „Syphonia“



bewährt, welche ohne zu pumpen die Flüssigkeit selbstthätig über die Pflanzen stäubt.

Viele Tausende dieser Spritzen stehen in Verwendung und zahlreiche lobende Zeugnisse beweisen deren Vorzüglichkeit gegenüber allen anderen Systemen. — Man verlange Abbildung und Beschreibung von

PH. MAYFARTH & Co.

Fabriken landwirt. Maschinen, Special-Fabrik für Weinpressen und Obstverwertungs-Maschinen

WIEN, II/1, Taborstrasse Nr. 76.

Kataloge und zahlreiche Anerkennungschriften gratis. — Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Echte Brünnener Tuch-Stoffe.

<p>Ein Coupon 3.10 fl. 3.10 aus guter</p> <p>Meter lang, genügend fl. 4.10 aus guter</p> <p>für 1 Herren-Anzug kostet nur fl. 4.80 aus guter</p> <p>fl. 6.— aus besser</p> <p>fl. 7.75 aus feiner</p> <p>fl. 9.— aus feinsten</p> <p>fl. 10.50 aus hochfeinsten</p>	<p>echter Schafwolle</p>
---	--------------------------

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.— Ueberzieher-Stoff, Loden, Peruvienne, Dostings, Staats- und Bahnbeamten-Stoffe, feinste Kammgarne und Cheviots u. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage

Kiesel-Amhof in Brünn.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung.

Zur Beachtung: Das p. t. Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sich Stoffe bei directen Bezüge bedeutend billiger stellen, als die von den Zwischenhändler bestellten. Die Firma Kiesel-Amhof in Brünn versendet sämtliche Stoffe zu wirklichen Fabrikspreisen ohne Aufschlag des die Privat-Kundschaft sehr schädigenden Schneider-Rabattes. 342

Anton Kraus & Sohn

Maschinen-Erzeuger in St. Lorenzen ob Marburg.

empfehlen sich zur Anfertigung von Mühlen- und Sägewerk-Einrichtungen sowie Hilfsmaschinen und Spindelpressen, Durchschnitte und Stenzen für Spengler u. 357

Ferner übernehmen wir alle in dies Fach sowie landwirtschaftl. Maschinen einschlagenden Reparaturen zu billigsten Preisen.

Eisendreharbeiten, wie Riemenscheiben, Schwungräder u. s. w. werden bis zu 2 Meter Durchmesser ausgeführt.

Neuheiten
in
Fracks u. Salon-Anzügen
aus nur Original englischen Stoffen zu den
billigsten Preisen empfiehlt
Gmerich Müller,
Marburg Wittringhofgasse 2.

Bartosch's Zahncement
zum Selbstplombieren hohler Zähne.
Mit diesem Mittel, das seit mehr als 20 Jahren erprobt
ist, kann sich jedermann ohne Mühe nach Angabe der Ge-
brauchsanweisung eine Zahnplombe anfertigen; weshalb das-
selbe insbesondere dort, wo zahnärztliche Specialisten fehlen,
als ein willkommener Behelf zur längeren Er-
haltung der Zähne, sowie auch zum Schutz
gegen Zahnschmerz bezeichnet werden darf. 417
Preis 1 Glastiegel 1 fl.
Zu haben bei
Josef Weis (Apotheke zum Mohren)
Wien I, Tuchlauben 27
sowie in den meisten Apotheken Steiermarks.

Josef Martinz
Marburg
Herrengasse 18
empfiehlt
KINDERWÄGEN
drei- und vierrädrig
Toilette-Artikel.
St. Petersburger
Galoschen.



Moll's Seidlitz-Pulver
Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's
Schutzmarke und Unterschrift trägt.
Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches
Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit stei-
gernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung
allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.
Preis der Original-Schachtel 1 fl.
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.
Moll's Franzbranntwein und Salz
Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt
und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.
Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerz-
stillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Er-
kältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender
Wirkung. **Preis der plombirten Originalflasche fl. —.90.**
Moll's Salicyl-Mundwasser.
Auf Basis von salicylsaurem Natron beruhend.
Bei täglicher Mundreinigung besonders wichtig für Kinder jeden Alters
und Erwachsene, sichert dieses Mundwasser die fernere Gesunderhaltung
der Zähne und verhindert Zahnschmerz.
Preis der mit A. Moll's Schutzmarke versehenen Flasche fl. —.60.

Haupt-Versandt
bei
A. Moll, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9
Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. MOLL's Schutzmarke
und Unterschrift versehen sind.
Depots Marburg: Al. Hofinek, Apotheker, M. Moric, G. Krížek,
Cilli: Baumbachs Apoth., Karl Gela, Apoth. Judenburg: Lndw. Schiller,
Knittelfeld: M. Zawersky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apoth. Rad-
kersburg: Max Leyrer, Apoth.

Reines
Weingeläger
kaufen jedes Quantum zum besten
Preise
Albrecht & Strohbach
Marburg, Herrengasse.

Die Niederlage
von Orig. Wiener Dessert-Waffeln,
Hohlhippen, Karlsbader Oblaten, Thee-
bäckerei, seit dem Jahre 1888 nur Graz,
Jahominigasse 1, „zum Matrosen“.
Vorzugspreise für die P. T. Herren Con-
ditore, Cafetiers, Kaufleute, franco Graz,
netto Cassa. Provinzaufträge per Nach-
nahme. Preiscurante auf Verlangen. Zu
zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hoch-
achtungsvoll **Johann Hotschewer.**

Gekauft
werden 1984
1000 HÜHNERAUGEN-
mittel, aber radical, schmerzlos und sicher
wirken nur die echten **Thilo-phagplat-**
ten. Erfindung des vom hohen Mini-
sterium begut. Hühneraugen-Operateurs
Alexander Freund in Dedenburg.
Ein Couvert 45 fr. — Hauptdepot für
Südtirol bei Herrn
M. Wolfram in Marburg
Drogenhandlung.

Arbeitsfreudige
Personen allerorts, die dauernden
Geldverdienst anstreben, mögen schrift-
lich Anfrage halten unter **Zukunfts-**
vorsorge, Graz, postlagernd.

Closet-Papier
verschiedene Qualitäten, in Pakets zu
500 und 1000 Blatt, von 15 bis
65 fr. empfiehlt
A. Plaker, Marburg
Herrengasse 3. 308

Mühlenvertreter.
Für den Rayon Marburg und
Umgebung wird ein tüchtiger, cau-
tionsfähiger, bei der Bäckerei gut
eingeführter **Vertreter** gesucht.
Offerte nebst Angabe der Referenzen
zu richten an **Joh. Schreiber's**
Sohn, Walzmühle, Esseg.
Wichtig
für Eheleute u. Verlobte.
Buch „Ueber die Ehe“ (Aufklärungen)
von einem Arzte mit 39 Abbildungen
gegen fl. 1. — in Marken. 315
J. Schoepner, 92, Berlin W. 57.

Nebenverdienst
150 — 200 fl. monatlich für Personen
aller Berufsclassen, die sich mit dem
Verkaufe von gesetzlich gestatteten Losen
befassen wollen. Offerte an die Haupt-
städtische Wechselstuben-Gesellschaft
Adler & Comp., Budapest.
Gegründet 1874. 1125

Das Buch über **Die Ehe**
von **Dr. Retau** mit 39 Abbildungen
gegen fl. 1 in Marken frei. **G. Engel,**
Berlin W. 9. 1958

Fahrräder
eigener Erzeugung, sowie Repara-
turen aller Gattungen Fahrräder
empfiehlt auf das beste und billigste
Sermann Drosel, best ein-
gerichtete mechanische Werkstätte in
Brunndorf Nr. 110, bei Marburg.

Die **Herberstorfer Güterverwal-**
tung verkauft ab Bahnstation **Wilson**
Steiermark, gegen Nachnahme:
Apfelwein
mit vorzüglichem Geschmack, goldgelb,
spiegelklar, 8, 10, 12 und 1896er
Auslese 25 fr. pro Liter.

Haben Sie Kinder?
Gewiß; Nun dies sollte ein Grund mehr sein,
daß Sie sich eine vollkommen reine und schärfe-
freie Seife anlegen, mit welcher sich die Säug-
linge und Kinder waschen; denn scharfgelaugte
Seifen sind der zarten Kinderhaut geradezu Gift.
Kaufen Sie, wenn Sie bewährt gut einkaufen
wollen, die vorzüglichste in der Neuzeit durch Zu-
satz von wertvollen Ingredienzien wesentlich ver-
besserte und vervollkommnete **Doering's Seife**
mit der **Eule**. Diese Seife verursacht kein
Brenngefühl, kein Spannen der Haut nach dem
Waschen, sie ist eine Kinderseife par excellence
und kostet nur 30 fr. pro Stück.
Gen.-Vertretung **A. Motz & Co., Wien, I.,**
Luged 3. Ein gros-Verkauf bei **Josef Martinz,**
und **Gustav Birchan Marburg, Herrengasse.** 4

Sehr
mild!

Im Gasthaus zur Südbahn
ist vorzüglicher Jerusalemer 1895er (von Herrn
Dr. Dominikus) im Ausverkauf per Liter 60 fr.
sowie gute Luttenberger Weine. Auch steht der
Salon sammt Extrazimmer dem geehrten P. T.
Publicum, Vereinen, sowie Versammlungen un-
entgeltlich zur Verfügung.
Achtungsvoll **Johann Nekrepp.**

Maria-Rast!
Franz Novak's Gasthaus
empfiehlt 380

Graf **Meran'schen Mosler**
Graf **Meran'schen Weißer Burgunder**
Graf **Meran'schen Riesling.**
Kalte und warme Küche, sowie stets frisches
Reininghauser Märzenbier.

Die
Schafwollwarenfabrik
von
Julius Wiesner & Comp.
in
BRÜNN
ist
die erste der Welt,
welche Muster ihre Erzeugnisse in Damen-
Lodenstoffen auf Verlangen gratis u.
franco verschickt und die Waren meter-
weise verkauft. Wir umgehen den die
Stoffe so schrecklich vertheuernden Zwischen-
handel, und kaufen daher unsere Kunden
um wenigstens 35% billiger, weil direct
von der Fabrik. Wir bitten, sich Muster
kommen zu lassen, um sich zu überzeugen.
Schafwollwarenfabrik
von 1608
Julius Wiesner & Co.,
Brünn, Zollhausglaß 7/49.
Direct aus der Fabrik.

Der III. Weinmarkt in Trento (Trient Südtirol)
wird vom 13. bis 25. März abgehalten. Auskünfte ertheilt bereit-
willigst das **Executiv-Comité in Trento.**

CHINA-WEIN SERRAVALLO
mit EISEN
von medicinischen Autoritäten, wie Hofrath Prof. Dr.
Braun, Hofrath Prof. Dr. **Drasche**, Prof. Dr. Hof-
rath Freiherrn von **Krafft-Ebing**, Prof. Dr. **Monti**,
Prof. Dr. Ritter von **Mosetig-Moorhof**, Prof. Dr.
Heusser, Prof. Dr. **Schantz**, Prof. Dr. **Wein-**
lechner, vielfach verwendet und bestens empfohlen.
(Für Schwächliche und Recuperescenten.)
Silberne Medaillen:
11. Medicinischer Congress **Rom** 1894.
4. Congress für Pharmacie u. Chemie **Neapel** 1894
Goldene Medaillen:
Ausstellungen **Venedig** 1894, **Kiel** 1894,
Amsterdam 1894, **Berlin** 1895, **Paris** 1895.
Ueber 500 ärztliche Gutachten.
Dieses ausgezeichnete wiederherstellende Mittel wird
seines vortrefflichen Geschmacks wegen besonders von
Kindern und Frauen sehr gern genommen.
Es wird in Flaschen zu 1/2 Liter à fl. 1.20 und 1 Liter
à fl. 2.20 in allen Apotheken verkauft.
Apotheke Serravallo, Triest
En gros-Versandthaus von Medicinalwaren.
Gegründet 1848. 1845



Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme während der Krankheit und anlässlich des Ablebens unseres theueren Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Franz Machoritsch

Hausbesitzers

sowie für die sehr zahlreiche Theilnahme am Leichenbegängnisse und die schönen Kranzspenden sagen wir allen unseren tiefstgefühlten Dank.

Marburg, am 28. Februar 1897.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme anlässlich des Ablebens unseres geliebten guten Vaters, resp. Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

ADOLF LINK

k. k. Obersteuerinspectors,

sowie für die ungemein zahlreiche Theilnahme am Leichenbegängnisse den Herren: Oberfinanzrath Graf Ferraris, Finanzrath Gorionit, Bezirkshauptmann Rantowitz, Hauptsteuer-einnehmer Kohrer, Landesgerichtsräthe Dr. John und Boussek, Oberpostverwalter Langer, Inspector Spadek, den Herren Stadt- und Gemeinderäthen, allen Herren Beamten der Finanz-Bezirks-Direction, des k. k. Steueramtes, des k. k. Bezirksgerichtes, k. k. Post- und Telegrafenamtes und den Herren Beamten der Südbahn.

Marburg, den 27. Februar 1897.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die innigen Beweise von Theilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, der Frau

Cäcilie Nebenführer

Südbahn-Portiers-Witwe,

sowie für die zahlreiche Theilnahme am Leichenbegängnisse und die schönen Kranzspenden sagen wir allen unseren tiefstgefühlten Dank.

Marburg, am 27. Februar 1897.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für **Aschermittwoch.**

Frischen, gut gewässerten und trockenen

Stockfisch

sowie Seefische, Hummern, Krebsen etc. ;

ferner sämtliche marinierte u. geräucherte Fische, wie: Thunfisch, Ostsee-Häringe, Bismarck-Häringe, Delicatess-Häringe, Rollmöpse, Aal-fisch, Bouillon-Häringe, Salz-, marinierte u. geräucherte Häringe, Anjovis, Sprotten, Bücklinge, Russen, Sardinen, Sardellen etc. etc. empfiehlt zu billigsten Preisen

Karl Frantisch, Delicatessen- u. Südfrüchtenhandlung
Marburg, Herrengasse Nr. 32.

Gesichts- und Badeschwämme

Wasch-Saundschübe aus Loofah oder Frottierstoff Bahn, Nagel- und Kopfbürsten sowie überhaupt alle zur Schönheitspflege nöthigen Mittel sind stets auf Lager bei

M. Wolfram, Drogerie Marburg, Herrengasse.

Schönste Kegelbahn!

zum
Tischlerwirt,
Marburg
Kärntnervorstadt.



zum
Tischlerwirt,
Marburg
Kärntnervorstadt.

heizbar, mit Gasbeleuchtung, vollkommen neu hergerichtet, ist noch für einen Abend in der Woche zu vergeben. Tagsüber steht die Kegelbahn zum allgemeinen Gebrauch offen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Theresa Lächle, Gastwirtin.

Visittarten

in eleganter Ausführung empfiehlt

J. Kralik, Marburg,

5 Gulden Belohnung

Demjenigen, welcher mir in der Umgehung bei Marburg ein gangbares Wirtsgeschäft für ein paar kinderlose Eheleute auffindig macht. Adresse: Triesterstraße 61, Pernwoffer.

Commis

tüchtiger Verkäufer, der deutschen u. slovenischen Sprache vollkommen mächtig, wird sofort bei Alois Papst, Gemischtwarenhandlung in St. Leonhard W. B. aufgenommen.

Lehrjunge

mit guten Schulzeugnissen, kräftig, aus guter Familie, findet Aufnahme bei Ignaz Botzschwausseg, Kaufmann in Hohenmauthen. 366

Zu verkaufen

eine größere Besitzung mit 24 Joch, Wohnhaus und Stallungen bei Georg Rad, Wochau 4. 399

Lehrjunge

wird aufgenommen bei Hugo Wind, Tapezierer, Tegetthoffstraße 34.

Junger Bursche,

der etwas von Gartenarbeit versteht und ein Pferd zu pflegen hat, wird gesucht. Anfrage Hauptplatz 14.

Schöne Sommer-Wohnungen

in der Umgebung Marburgs werden nachgewiesen durch J. Kadlitz Verkehreubureau in Marburg, Burggasse 17. 542

Ein Tischler-Lehrjunge

wird aufgenommen bei Baumeister Derwuschek, Marburg. 441

Gartenschotter

ca. 100 Kubikmeter loco Grube per Cubikmeter 50 kr. verkauft Baumeister Derwuschek in Marburg.



Maria Zinauer geb. Weingerl gibt im eigenen, wie im Namen ihrer Kinder Anastasia, Augustin, Franziska, Maria, Friedrich und Gabriele allen Verwandten und Bekannten die tiefbetäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders und Onkels, des Herrn

Friedrich Zinauer,

Realitätenbesitzers und l. l. Postmeisters

welcher den 25. Februar um 7/9 Uhr abends nach langem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesacramenten, im 64. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlief.

Das Leichenbegängnis findet Sonntag, den 28. d. nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus auf den Ortsfriedhof statt.

Die hl. Seelenmesse wird Montag den 1. März um 7 Uhr früh in der Pfarrkirche zu St. Jakob gelesen.

St. Jakob W. B., den 26. Februar 1897.

In Thom. Götz' Saallocalitäten.

Heute Sonntag, den 28. Februar 1897

und Fasching-Dienstag den 2. März 1897

grosser Maskenball.

Die Musik besorgt die Südbahn-Werkstättenkapelle

Drei der schönsten Damen-Masken erhalten wertvolle Preise.

Eintritt 30 kr. Anfang 8 Uhr. Masken 15 kr.

Für gute Küche und Keller sowie aufmerksame Bedienung sorgt und bittet um zahlreichen Besuch hochachtungsvoll 59

F. Haring, Restaurateur.

Casino-Restoration.

Fasching-Dienstag den 2. März 1897

Elite-Masken-Redoute

Die Musik besorgt die Südbahnwerkstätten-Kapelle. Im „Gemüthlichen“ das „Grinzinger Quartett.“ Anfang 8 Uhr. Eintritt: Nichtmaskirte 70 kr. Masken 50 kr. Vorverkauf im Restaurationslocal.

Aschermittwoch grosser Häringschmaus. Ausstellung sämtlicher Seefische und Delicatessen.

Glückshafen mit wertvollen Treffern.

Musik besorgen die beiden obgenannten Kapellen. Anfang 8 Uhr. Eintritt 25 kr. Zu diesen Unterhaltungen macht die ergebenste Einladung hochachtungsvoll J. Zerschet.

Theater- und Casinoverein Marburg.

Montag, den 1. März 1897

Costüm- und Maskenkränzchen.

Beginn 8 Uhr. Das Comité.

Kundmachung.

Nach Art. XV des Gesetzes vom 23. Juli 1871 Nr. 16 R. G. Bl. ex 1872 unterliegen die zum Messen und Wägen im öffentlichen Verkehre dienenden Maße und Gewichte der periodischen Nachprüfung und in der h. Ministerial-Verordnung vom 28. März 1881 Nr. 30 R. G. Bl. sind für diese folgende Termine festgesetzt:

a) für alle Längenmaße für trockene Gegenstände, metallene Flüssigkeitsmaße und Transportgefäße für Milch, dann Brennholzmaße, vor Ablauf von je drei Jahren;

b) für alle Gewichte und Wagen, hölzerne Flüssigkeitsmaße, Milchgefäße mit Messstab und Maischbottiche vor Ablauf von je zwei Jahren; und gemäss der Ministerial-Verordnung vom 1. April 1894 Nr. 67 R. G. Bl.

c) für alle Viertransportfässer vor Ablauf von je zwei Jahren. Der Lauf der festgestellten Fristen beginnt bezüglich der sub a und b bekannten Gegenstände mit 1. Jänner desjenigen Jahres, welches dem durch die aichämtliche Beglaubigung ausgewiesenen Jahre der ersten Aichung, beziehungsweise letzten Nachprüfung des betreffenden Gegenstandes folgt. Bezüglich der unter c erwähnten Fässer ist die Frist nach der aichämtlichen Beglaubigung ersichtlichen Monatszahl zu berechnen.

Es werden nun sämtliche Gewerbetreibende in Marburg daran erinnert, ihre im öffentlichen Verkehre stehenden Maß- und Wagemittel, soweit es nicht schon geschehen ist, zur gesetzlichen Nachprüfung zu bringen, widrigenfalls solche Parteien, bei welchen gelegentlich der demnächst beginnenden Revisionen Maße, Wagen und Gewichte mit verjährtem Nichtstempel angetroffen werden sollten, strafweise vorgegangen werden müßte. Stadtrath Marburg, am 25. Februar 1897.

Der Bürgermeister: Nagh.